



KREISSTADT
DIETZENBACH

DIETZENBACH
ZUSAMMEN
Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V.



Dietzenbach in Bewegung

... besonders gastfreundlich

Gliederung

- ▶ Zielsetzung und Vorgehensweise
- ▶ Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ▶ Wie kommen Gastgeber und Besucher zueinander?
- ▶ Was muss man als Gastgeber/-in beachten?
Was muss man als Besucher/-in beachten?
- ▶ Was ist, wenn etwas Unvorhergesehenes geschieht?

Idee und Zielsetzung

- ▶ Dietzenbacher Gastgeber öffnen ihre Wohnung oder Gärten für Nachbarn und Besucher
- ▶ Förderung der Begegnung und des Dialoges zwischen den Einwohnern/-innen in unserer Stadt
 - jung und alt
 - Mann und Frau
 - mit und ohne Migrationshintergrund



Vorgehensweise

- ▶ Gastgeber öffnen ihre Wohnungen bzw. Gärten
- ▶ Sie laden Besucherinnen und Besucher zu einem Getränk bzw. Kaffee, Kuchen oder zu einer Spezialität ein.
- ▶ Gäste und Gastgeber/-innen stellen sich vor
 - mit Namen, Beruf, Interessen,
 - ehrenamtlichen Tätigkeiten,
 - seit wann sie in der Stadt leben,
 - warum sie bei der Aktion mitmachen usw.
- ▶ Gastgeber und Gäste
 - trinken und essen eine Kleinigkeit zusammen,
 - tauschen sich zu einem ausgewählten und eventuell vorher vereinbarten Thema aus.

Besuchsrahmen

- ▶ Besucher können ein oder zwei Gastgeber besuchen;
- ▶ Gastgeber können einmal oder zweimal Besuche empfangen;
- ▶ Teilnehmer können sowohl Gastgeber wie Besucher sein.
- ▶ Sie können aber auch *nur Gastgeber* oder *nur Besucher* sein.



So ist der Begegnungstag organisiert

- ▶ Der Begegnungstag findet am Sonntag, 25. August statt.
- ▶ Es gibt jeweils ein Zeitfenster vormittags und eines nachmittags.
- ▶ Zwischen den Besuchen gibt es ausreichend Lauf- bzw. Fahrzeit oder Erholungszeit.
- ▶ Die Besuche finden parallel statt.
- ▶ Für die Besuche gibt es vorher einen Plan.
 - Besucher erhalten Informationen über die Gastgeber.
 - Gastgeber erhalten Informationen über die Besucher.

Abendveranstaltung

- ▶ Der Tag schließt mit einem attraktiven Film zum Thema.
- ▶ Eingeladen sind alle Teilnehmer/-innen und deren Freunde/-innen.
- ▶ Falls möglich im Kino-D, alternativ im Bildungshaus.

Hier noch einmal zusammengefasst:

Dietzenbacher melden sich als Teilnehmer

entweder als Gastgeber,

oder als Besucher

oder für beides.

Projektteam prüft die Anmeldungen
und erarbeitet einen Besuchsplan.

Teilnehmer erhalten Informationen ...

Wer kommt zu Besuch?

Wer ist Gastgeber?

Kontaktdaten

Die Besuche finden plangemäß statt.
Das Projektteam betreut den Ablauf.

alle Teilnehmer treffen sich auf einer Abendveranstaltung

Teilnehmerzahlen

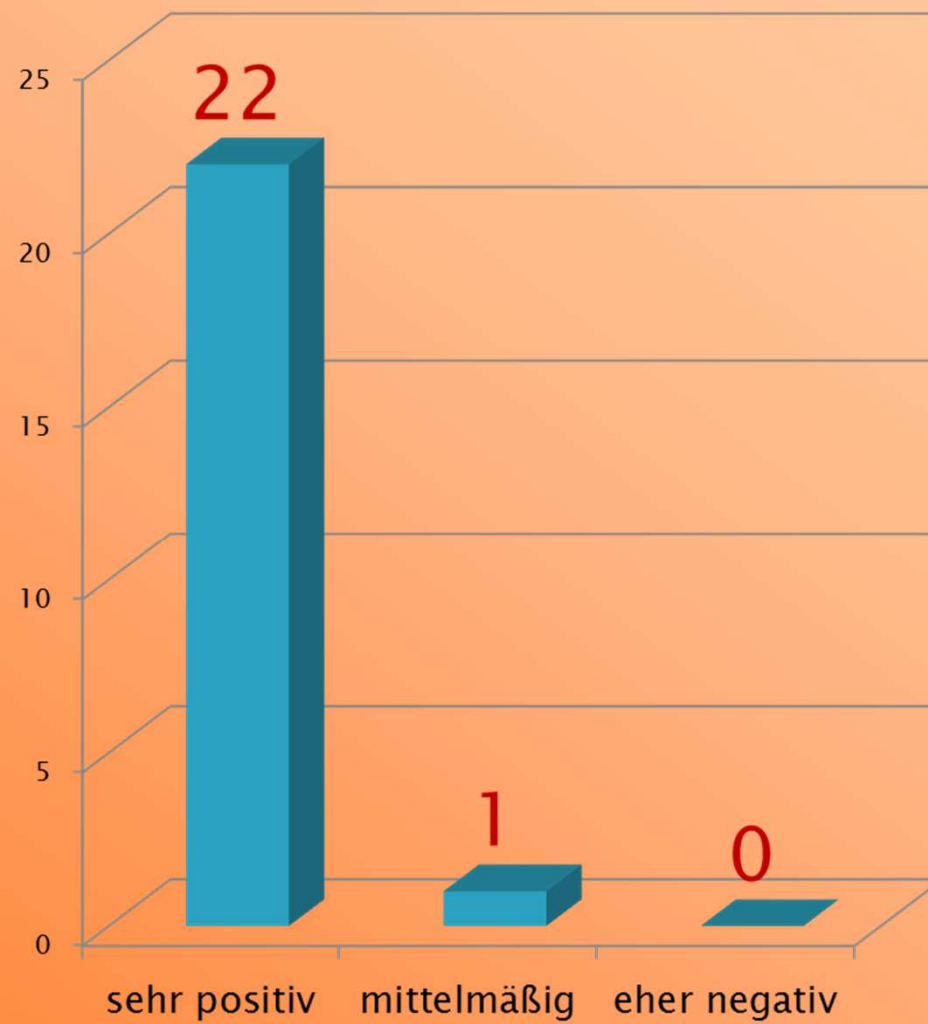
- ▶ Erster Begegnungstag 2011:
 - > 40 Teilnehmer/-innen

- ▶ Zweiter Begegnungstag 2012:
 - > 70 Teilnehmer/-innen

- ▶ Dritter Begegnungstag 2013:
 - > ??? Teilnehmer/-innen

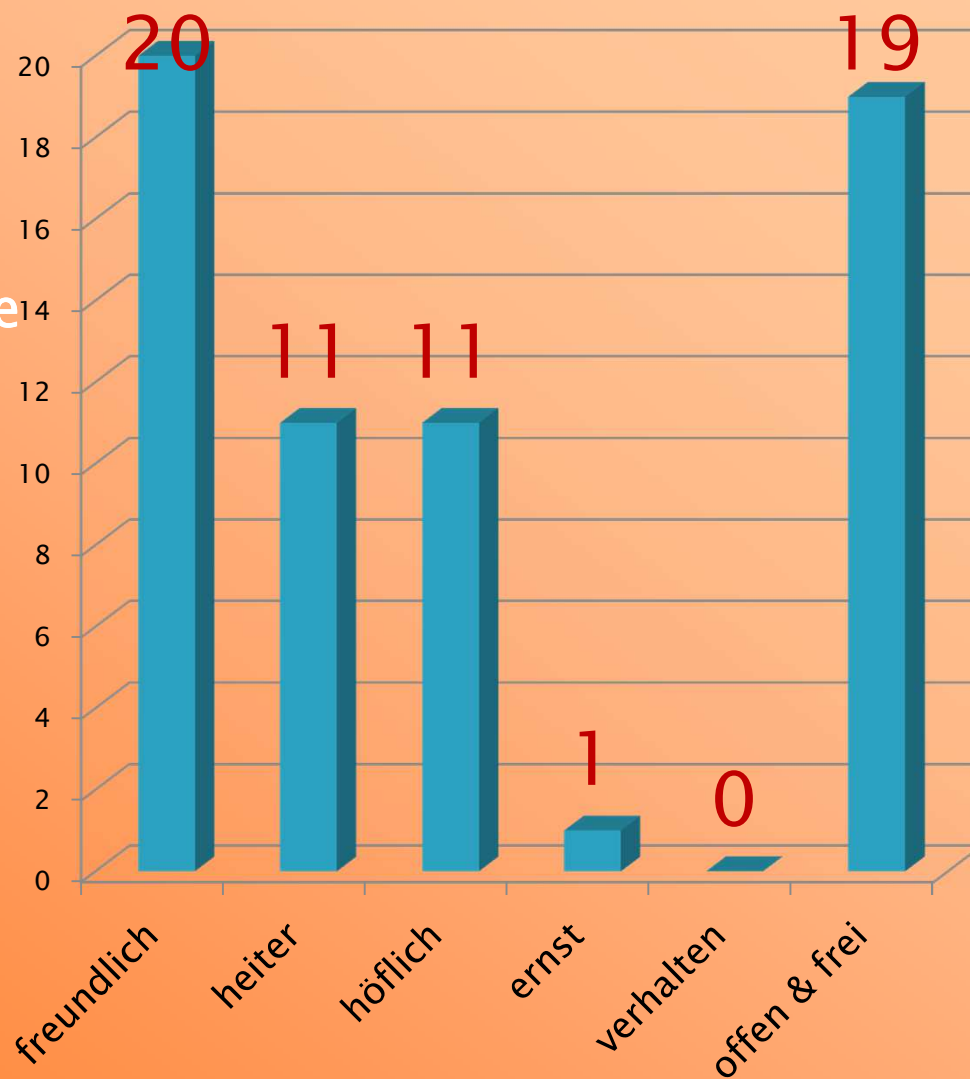
Begegnungstag 2011

Wie haben Sie den
Begegnungstag erlebt?



Begegnungstag 2011

Wie fanden Sie die
Gesprächsatmosphäre
? (mehrere Kreuze
möglich)



Folder

Die Idee

Für den 25. August 2013 planen die Integrationsbeauftragte der Kreisstadt Dietzenbach und der Verein „Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V.“ den 3. Tag der Begegnung. Unter dem Motto:

„Dietzenbach in Bewegung – besonders gastfreundlich“

können Privatpersonen und Familien ihre Wohnung oder ihren Garten öffnen und Besucherinnen und Besucher zu einem Getränk, Gebäck oder zu einer kleinen Spezialität einladen.

Auf diese Weise werden Dietzenbacher/-innen - ob jung oder alt, ob Altbürger oder Neubürger, ob deutsch oder zugewandert - einander begegnen und sich etwas näher kennenlernen.



Für über siebenzig Dietzenbacher Familien war es im letzten Jahr eine großartige Erfahrung: Sie haben am Begegnungstag Gäste aus einem anderen Kulturkreis gehabt, die sie vorher noch nicht kannten. Oder sie haben Menschen besucht. Und es gab auch viele, die beides waren: Besucher und Gastgeber.

Und so könnte der Besuch ablaufen: Besucher und Gastgeber/-innen stellen sich vor. Worüber Sie sich im einzelnen unterhalten, bleibt völlig Ihnen überlassen: Interessen, Hobbys, wie Sie nach Dietzenbach gekommen sind, usw. Gemeinsam mit ihren Gästen trinken und essen Sie eine Kleinigkeit, tauschen sich zu selbst gewählten Themen aus. Vielleicht entdecken Sie Gemeinsamkeiten und vielleicht auch interessante Unterschiede.

Jeder kann Gastgeber sein

Jeder, der Spaß daran hat, andere Menschen aus Dietzenbach kennenzulernen und sich mit ihnen zu unterhalten, kommt als Gastgeber in Frage. Sagen Sie uns einfach, wie viele Gäste Sie in welcher Zeit empfangen möchten. Wie lange der Besuch dauert, bleibt Ihnen selbst überlassen.

Wenn Sie mit Ihren Gästen ein besonderes Thema besprechen möchten, z.B. über Ihr Heimatland oder Ihr Hobby, geben Sie uns das vorher bekannt. Wir werden dann versuchen Gäste zu finden, die daran besonders interessiert sind.

Und wenn Sie interessiert und neugierig sind, können Sie selbstverständlich auch mehrfach am Tag Besuch empfangen.



Jeder kann Besucher sein

Sie wollten schon immer einmal Menschen aus einem anderen Stadtteil kennenlernen. Wie sind sie nach Dietzenbach gekommen? Wie fühlen sie sich in unserer Stadt? Welche Hobbys und Interessen haben sie? Welche Gemeinsamkeiten und welche besonderen Unterschiede gibt es?

Dann melden Sie sich für den Begegnungstag als Gast an! Geben Sie uns bitte Ihre besonderen Wünsche bekannt. Wir versuchen dann Gastgeber für Sie zu finden, die möglichst gut Ihren Interessen entsprechen.

Der Tag der Begegnung

Der Begegnungstag ist ein Sonntag. Um 11.00 Uhr werden die ersten Besucher erwartet: irgendwo zwischen Steinberg im Norden und Hexenberg im Süden unserer Stadt.

Nachmittags um 15.00 Uhr stehen weitere Gastgeber zur Verfügung. Jemand, der zunächst Gastgeber war, kann jetzt auch als Gast jemand anderen besuchen.

Über den Tag verteilt haben Sie also zwei Gelegenheiten, verschiedene Gastgeber zu besuchen bzw. selbst Gastgeber zu sein. Und wenn Sie möchten, können Sie auch einmal Gastgeber und zu einer anderen Zeit Besucher sein.



Abends treffen sich alle Teilnehmer

Der Tag wird mit einem Filmabend beendet. Gastgeber und Gäste haben Gelegenheit, gemeinsam einen außergewöhnlichen, attraktiven Film zu genießen und den Tag bei einem Getränk ausklingen zu lassen. Mehr wird noch nicht verraten ...

Und nun freuen wir uns auf Ihre Anmeldung und wünschen Ihnen einen entdeckungsreichen Begegnungstag.

Hiermit können Sie sich anmelden

... oder Sie melden sich direkt per Telefon oder Email bei einem Ansprechpartner des Organisationsteams.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

JA
Ich könnte mir vorstellen, Gäste zu empfangen. Bitte

Ihre Ansprechpartner

Hier können Sie nähere Auskunft erhalten und sich als Gastgeber und/oder Gast anmelden:

 KREISSTADT
DIETZENBACH Integrationsbeauftragte
Sonja Hoffmann
Tel.: 06074-373377

 Zusammenleben der Kulturen
in Dietzenbach e.V.
Gerd Wendtland
Tel.: 06074-812603

DIETZENBACH in Bewegung ...



... besonders gastfreundlich

**Machen Sie mit
beim Tag der Begegnung!**

**am 25. August 2013
als Gastgeberin, Gastgeber oder Gast!**

und Kontakt sind auch über unsere
möglich:

ndlich@dietzenbach.de

hen Sie uns unter:

tadt Dietzenbach
ationsbeauftragte
aplatz 1
i Dietzenbach

auch zu unserer Informations-

**ittwoch, 19. Juni 2013
Dietzenbach (Raum 163/164),
ang über den Parkplatz
er Offenbacher Straße.
lle Ihre Fragen ausführlich**

en Sie einen Film über unseren
lungstag sehen:
www.dietzenbach.de/com/watch?v=MBSAhu19AU.

Plakate

- ▶ an öffentlichen Plätzen, wie Rathaus, Bildungshaus, Stadtbücherei etc.
- ▶ bei ausgewählten Einzelhändlern
- ▶ in den Stadtbussen
- ▶ auf den städtischen Plakatwänden und -säulen

 KREISSTADT
DIETZENBACH

 DIETZENBACH
Zusammen
Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V.

DIETZENBACH in Bewegung
- besonders gastfreundlich

**3. Tag der Begegnung
machen Sie mit!**



**am Sonntag, 25. August 2013
als Gastgeberin, Gastgeber oder Gast!**

Auskunft und Anmeldung
Integrationsbeauftragte der Kreisstadt Dietzenbach, Sonja Hoffmann: 06074-373377
Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V.: Gerd Wendtland: 06074-812603
Email: gastfreundlich@dietzenbach.de

Wie ordnen wir zu?

- ▶ Gastgeber und Besucher haben ihre Wünsche und Einschränkungen benannt.
- ▶ Es sollten möglichst Deutsche und Migranten die Chance zur Begegnung haben.
- ▶ Es sollten sich Menschen begegnen, die sich vorher noch nicht oder kaum kannten.
- ▶ Gastgeber und Besucher sollten möglichst gut „zueinander passen“ (Alter, Interessen, Wünsche, Einschränkungen etc.).
- ▶ Die Zuordnung wird vom Projektteam vorgenommen.

Wie erfahren die Teilnehmer/–innen von Gastgebern bzw. Besuchern?

- ▶ Jeder Teilnehmer/–in hat aus dem Projektteam einen Betreuer/–in
- ▶ Das Projektteam informiert jeden Teilnehmer/–in rechtzeitig:
 - Teilnehmer mit Email–Adresse bekommen eine Mail.
 - Alle anderen erhalten einen Brief per Post
- ▶ Rückfragen können jederzeit an die Betreuer gerichtet werden.

Was ist, wenn etwas Unvorhergesehenes geschieht?

- ▶ Was z.B. passieren kann:
 - Der erwartete Besuch kommt nicht.
 - Der vorgesehene Gastgeber ist nicht zu Hause.
 - Ich bin plötzlich aus dringenden Gründen (z.B. Krankheit) verhindert.
 - ...
- ▶ Das Betreuerteam richtet eine Telefonhotline ein, die den gesamten Begegnungstag besetzt ist:
 - Die Nummer wird den Teilnehmern/-innen vorher bekannt gegeben.
 - Dort wird ihnen bei Bedarf geholfen.